

## Chronik der Böllerschützen Ruderting

Ein denkwürdiger Tag für die Sportschützen Ruderting ist der 6. Mai 1994. An diesem Tag legen nämlich in Ruderting einige Schützen den Grundlehrgang und die Prüfung für den Umgang mit Handböllern bzw. Kanone ab.

Teilgenommen und bestanden haben:

Bauer Hans  
Beccard Uli  
Eckl Manfred  
Frisch Alois  
Frisch Alois jun.  
Götz Annemie  
Götz Peter  
Hagelmüller Walter  
Heiß Otto  
Sagmeister Peter  
Schreder Konrad  
Öller Peter

Warum überhaupt diese Prüfung?

Bereits vor 1994 wurde von einigen Schützen die Gründung einer Böllergruppe angeregt.

Böse Zungen behaupten später, weil die Teilnehmer beim Sportschießen nichts mehr treffen würden. Nachdem man beim Böllern nichts treffen darf, wäre eine Böllergruppe die ideale Lösung. Blödsinn.

Der Hauptgrund ist sicher das Auftreten anderer Vereine bei Festlichkeiten. Es war schon ein tolles Bild, wenn man den Freyunger`n oder den Otterskirchner`n zusah. Einheitlich ge-kleidet, in geordneter Formation, stehen sie da und man konnte die Schussfolgen bewundern. Am beeindruckendsten war sicher der Krach. Es gibt für Schützen nichts schöneres, als wenn`s richtig scheppert und nach Pulver riecht.

Treibende Kraft und somit der Motor der Rudertinger Böllergruppe ist sicher Otto Heiß. Seinem ständigen bohren und „geht`s weiter“ und „toat`s“ und „Du muaßt aa mit toa“ haben die Sportschützen die Gründung der Böllergruppe zu verdanken.

Die eingangs erwähnten Schützen legen also die Prüfung ab und erhalten im Sommer 1995, Behördenmühlen mahlen langsam, die Erlaubnis vom Landratsamt Passau.

Der Verein kauft 5 Böller, damit der Schießbetrieb aufgenommen werden kann.

Hier gebührt der Vorstandschaft, mit 1. Schützenmeister Konrad Schreder, besonderer Dank. Einige Schützen legen sich selbst einen Hand- oder Schaftböller zu. Ein Blickfang ist sicher die selbstgebaute Kanone der Frisch`n.



Ab diesem Zeitpunkt wird unter den kritischen Augen und Ohren vom Heiß Otto, jeden letzten Samstag im Monat, ab 14 Uhr trainiert. Schließlich muss der Ladevorgang und die Schussfolge ja reibungslos klappen.

Manches Kopfschütteln und des Öfteren ein Blick zum Himmel muss man da vom Otto sehen.

Einer seiner Lieblingssprüche ist: „Des klingt, wia wann a Goß auf a Trommel sch...“.

Nach dem Training wird meist im Schätzlhof Manöverkritik abgehalten und der Otto kann sich bei einem Weizen entspannen.

Im Laufe des Jahres 1996 kommen weitere Mitglieder dazu.

Es sind dies:

Hammerl Werner

Leonhard Harald

Schwanzer Reinhold

Seibold Josef

Stadler Martin

Stetter Bernhard

Wallner Helmut

Weitere Mitglieder folgen 1997.

Schätzl Josef  
Seibold Erich  
Seidl Frank  
Thaler Armin

Am 21. Februar 1997 wird eine Böllersitzung abgehalten. Nachstehend die wichtigsten Punkte:

Beitrag:

Ein Monatsbeitrag von DM 5,00 wird festgelegt. Das Geld wird für Trainingspulver und für gemütliche, gemeinsame Stunden verwendet.

Training:

Es wird weiterhin am letzten Samstag im Monat um 14 Uhr stattfinden. Hier wird besonders dem Schätzl Sepp für die Bereitstellung des Trainingsplatzes gedankt.

Wann wird geschossen:

Bei runden, ab dem 50-sten Geburtstag, Hochzeiten von Mitgliedern, falls gewünscht bei Dorffesten und Beerdigungen. Bei den Geburtstagskindern wird das Einverständnis der Jubilare eingeholt – es spielt auch die Wohngegend des Einzelnen eine Rolle.

Ein klärender Artikel, warum geböllert wird, verfasst Peter Götz zum Abdruck im Gemeindeblatt.

Hüte:

Thema wurde vertagt – sehr zur Freude vom Eckl Manfred.

Fehlerahndung:

Weil es für Einzelne sicher sehr kostspielig wäre, wird darauf verzichtet – allgemeines Aufatmen.

In den Jahren 1996 und 1997 wird eine einheitliche Kleidung diskutiert, beratschlagt und nach langem Hin und Her schließlich gekauft.

Der Verein zeigt durch einen kräftigen Zuschuss seine Unterstützung.

Warum eine einheitliche Kleidung notwendig ist und wie diese zustande kommt, zeigen die nachstehenden Bilder.



Hurra,  
endlich  
paßt's.



Niederschrift zur Böllerguppenbesprechung am 27.1.1999

Teilnehmer: Heiß Otto, Eckl Manfred, Wallner Helmut, Seibold Erich, Lippert Hans, Götz Annemie, Götz Peter

1. Christkindlanschießen:

Am Hlg. Abend das Christkindlanschießen durchzuführen, ist wegen der vielen auswärtigen Schützen fast nicht möglich. Das Einverständnis von Pfarrer Krell wäre auch einzuholen.

Dieser Punkt wird vertagt.

## 2. Neujahrsanschießen:

Auch hier ist der Zeitpunkt, 31.12. 24 Uhr äußerst ungünstig, da bei den Böllern doch etliche Trunkenbolde zu finden sind und diese zu dieser Uhrzeit nicht mehr schusssicher sind. Als Ersatz käme der 1. Januar in Frage. Dieser und Punkt 1 wird bei nächster Gelegenheit besprochen.

## 3. Fahnenbitten der Freyunger:

Hier wird selbstverständlich geböllert. Um vollzählige Beteiligung wird gebeten. Der Termin wird bekannt gegeben. Für den anschließenden Umtrunk ist Standvermögen und ein guter Magen unbedingt erforderlich.

## 4. Kotzn:

Die meisten unserer Mitglieder haben ihren Geburtstag im Winter. Weil es beim Böllern beinahe schon zu kleineren Erfrierungen gekommen ist, wird der Ankauf einer wärmenden Kotze angesprochen. Angebote werden bei Jagd Hammer und anderen Anbietern eingeholt. Der Ankauf wird wieder mit allen abgesprochen.

## 5. Weisert:

Bekommt ein Böllermittglied Nachwuchs, wird die Tradition des „Weisertgehens“ wieder- belebt. Ein Präsent im Wert von DM 100,00 wird überreicht.

## 6. Krankenhausaufenthalt:

Hier wird ein Präsent von ca. 40,00 DM überreicht.

## 7. Grillparty:

Termin ist der 10. Juli 1999 im Schützenhaus. Das Fleisch wird wieder von Elfriede und Erich Seibold gestiftet.

## 8. Weinfest:

Wir schießen in der Halbzeit des Fußballspieles 5 Schuss. Die in 1998 durchgeführten 10 Schuss haben sich als zu lang erwiesen.

Die Besprechung verläuft zum Großteil in entspannter, friedlicher und verräucherter Atmosphäre.

Der zweite Schützenmeister, Hans Lippert wird jedoch etliche Male scharf angegriffen. Dieser hatte eine Scheibe der Vorderladerschützen, zwar schon etwas angestaubt, aber immerhin noch im Besitz einer nicht mehr bestehenden Gruppe einem Schützen zur weiteren Verwendung übergeben. Hier stehen Schadenersatzforderungen in noch nicht bekannter Höhe im Raum.

Besprechung der Böllerschützen am 10.7.1999

Teilnehmer: Heiß Otto, Öller Peter, Kühberger Johann, Bauer Hans, Stadler Martin, Spitzenberger Johann, Wallner Helmut, Schwanzer Reinhold, Eckl Manfred, Götz Annemie, Schreder Claudia, Lippert Hans, Seibold Josef, Seibold Erich, Seidl Frank, Götz Peter

Eingangs wird die Sitzung vom 27.1.1999 besprochen.

1. Das Fahnenbitten der Freyunger findet am 24.7.99 statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr 30. es werden 5 Schuss abgefeuert. Die Schiesseraubnis für die Freyunger holt Heiß Otto ein.
2. Das Pulver kostet bei Jagd Hammer, ab sofort, DM 22,00 je kg.
3. Im Jahr 2000 besteht die Böllerguppe 5 Jahre. Es findet keine besondere Feier statt.
4. Eine Schussfolge wird festgelegt.

Salut

Lauffeuer schnelles Abfeuern, ohne Pause

Reihenfeuer 2 sec Abstand

Doppelschlag 3 sec Abstand

Salut

Die Besprechung wird zügig durchgeführt, weil Grillfleisch und Freibier auf alle wartet. Heiß Otto dankt Elfriede und Erich Seibold für das gestiftete Fleisch.

Im Jahr 1999 werden bereits die Weichen für das Jahr 2000 gestellt.

Die Freyunger feiern da nämlich das 375-jährige Bestehen mit einer Fahnenweihe. Für die Rudertinger, mit der noch jungen Böllerguppe, ist es eine große Ehre, dass dieser traditions-reiche Verein uns um die Patenschaft bittet.

Dies ist die Krönung einer bereits langen Freundschaft beider Vereine.

Die Freyunger kommen also zum „Fahnenbitten“.

Die haben sich das sicher einfacher vorgestellt. Die folgenden Bilder beweisen das Gegenteil.

Fotos vom Patenbitten der Freyunger am 24. Juli 1999

Warten auf die Gäste aus Freyung





Sie kommen







Die zu  
bestehenden  
Prüfungen  
haben nicht  
Jedem  
geschmeckt





Nach etlichen Treffen beider Vorstandschaften sind die Festtage gekommen.

Am Samstag findet ein großer Heimatabend im Festzelt statt. Vorher wird jedoch das Fest durch die Böllerschützen Ruderting eröffnet.

Danach beteiligen sich ca. 20 Böllergruppen an einem Gemeinschaftsschiessen.





verdämmen



Achtung



Reihenfeuer

Der damalige Böllerreferent, Hans Stuphahn, meint: „Alle sollen sich ein Beispiel an den Rudertingern nehmen“. So stolz hat man den Otto noch nie gesehen.

Super, hot er gsogt, der Stuphahn Hanse, super!



Am Sonntag ist dann die Fahnenweihe. Bereits morgens um 7 Uhr wird von uns die Fahnenmutter geweckt und es gibt reichlich Weißwürscht, Bier, Kaffee und Kuchen.

Danach ist großer Festzug zur

Burg, wo der Gottesdienst vor imposanter Kulisse gefeiert wird.

Die Rudertinger sind mit gut 40 Mitgliedern dabei. Danach geht es zurück zum Festzelt, wo bei essen und trinken gefeiert wird und der Tag nach etlichen Maßen ausklingt.

Im Jahr 2004, zehn Jahre nach Gründung, gehören der Böllergruppe 35 Mitglieder an.

Nachstehend alle aktiven Mitglieder:

Bauer Hans	Beccard Uli	Eckl Manfred
Dacherl Alois	Feichtinger Josef	Frisch Alois sen.
Frisch Alois jun.	Götz Annemarie	Götz Peter
Grübl Josef	Grübl Monika	Hausinger Kornelia
Hausinger Franz	Heiß Otto	Klessinger Renate
Klessinger Ernst	Kühberger Johann	Leonhard Harald
Moser Dunja	Öller Peter	Schätzl Josef
Schreder Claudia	Schreder Konrad	Schwanzer Reinhold
Seibold Erich	Seibold Josef	Seidel Frank
Spitzenberger Johann	Stadler Martin	Stadler Hans
Thaler Armin	Uhrmann Waltraud	Wallner Helmuth
Wildgrube Jörg	Zimmermann Erwin	

Leider verstirbt am 9. Mai 2004 der Gründer und Motor unserer Böllergruppe, Otto Heiß.  
Er war unser Leiter, Schussmeister und vor allem unser Freund. Mit drei Salutschüssen haben wir uns von ihm verabschiedet.



Otto, wir werden Dich nie vergessen.

Am 6. Januar 2005 übernimmt Sepp Feichtinger das Amt des Böllerreferenten und somit auch das Amt des Schussmeisters.





*Niederschrift zur Besprechung der Böllerschützen am 12.1.2005*

Anwesend waren: Bauer Hans, Dacherl Alois, Eckl Manfred, Feichtinger Sepp, Götz Annemie, Götz Peter, Kühberger Hans, Schätzl Sepp, Schreder Konrad, Seibold Erich, Seidel Frank, Stadler Martin, Wallner Helmuth, Wildgrube Jörg, Zimmermann Erwin

1. Die Begrüßung erfolgte durch den neuen Böllerreferenten Sepp Feichtinger. Er gab bekannt, dass die Böllergruppe in Jahr 2004 mit 25 wahrgenommenen Terminen den Verein repräsentierte. Eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass einige Böllerschützen auch andere Disziplinen schießen.
2. Annemie Götz möchte die Böllerkasse prüfen lassen. Diese erfolgt durch den ersten Schützenmeister Wallner Helmuth und Schreder Konrad. Letzterer weil er bei der Sparkasse arbeitet und somit am besten zählen kann.
3. Unsere „Böllerdamen“ haben noch keine einheitliche Kleidung. Auf Anregung von Helmuth Wallner sollen wir einen entsprechenden Antrag um Zuschuss an das Schützenmeisteramt stellen.
4. Beschluss der Vereinsböller: Feichtinger Sepp klärt den Termin und die Örtlichkeit ab. Er prüft auch, ob die vorhandenen Pistolen den Vorschriften entsprechen.  
Alois Dacherl hat sich bereit erklärt, die Böller zu transportieren.
5. Termine: 3.7.2005 Böllertreffen Schöllnach Teilnahme  
25.7.2005 Böllertreffen Neumarkt/Opf. Absage  
31.7.2005 Böllertreffen Wegscheid Teilnahme  
Genauerer bei den Teilnahmen wird noch bekannt gegeben.
6. Die Böllertermine stehen, ab sofort, auch auf der Homepage der Sportschützen. Nach dem aber nicht alle so einen interneterischen Blechtrottel besitzen, muss weiter bei den Mitgliedern angerufen werden.

Feichtinger Sepp bekommt die Telefonkosten vom Verein erstattet.

7. Haltung: Schätzl Sepp hat beim Bürgerfest einen „Nasenstüber“ vom Schneider Sigi bekommen. Angeblich wären Böller nach dem Laden zum Boden gerichtet worden.

Und das sei nicht richtig. Wir sind für jede Anregung dankbar und werden das beim nächsten Training beachten. Eine Frage am Rande. War der Schneider Sigi schon mal beim Neujahranschießen in Passau? Da gaberts Sachan zum kritisier`n.



*SPORTSCHÜTZEN RUDERTING E. V.*

*Böllerguppe*



---

Josef Feichtinger, Lusenstraße 1, 94161 Ruderting ☎ 08509 / 1615 Email:  
g.u.j.feichtinger@vr-web.de

**Einladung** zum Böllerschützentreffen  
anlässlich des 10-jährigen Gründungsfestes  
der Böllerguppe der Sportschützen Ruderting e. V.  
am Samstag, den 16. Oktober 2004

Vorläufiges Programm:	13.00 Uhr	Eintreffen der Vereine beim Schützenheim und Aufstellung zum Kirchengzug
	13.30 Uhr	Kirchengzug
	14.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche Ruderting für die verstorbenen Mitglieder der Böllerguppe
	15.00 Uhr	Festzug
	16.00 Uhr	Gemeinsames Böllerschießen



18.00 Uhr    Gemeinsames Essen und gemütliches  
Beisammensein im Schützenheim mit Musik

Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen eine Bestellung der Essen erforderlich ist. Essen kann leider nur erhalten, wer mit der Einladung bestellt hat. Es gibt Schweinebraten mit Knödl und Krautsalat zum Preis von 6,00 €.

Die Böllergruppe der Sportschützen Ruderting e. V. würde sich über Eure Teilnahme sehr freuen und wünscht schon heute einen angenehmen Aufenthalt in Ruderting.

Mit Schützengruß



Josef Feichtinger  
1. Schussmeister



Josef Schätzl  
1. Bürgermeister  
Schirmherr



Helmuth Wallner  
1. Schützenmeister

Unser 10-  
jähriges  
Jubiläum  
war ein  
voller Erfolg  
und das  
Schießen der  
anwesenden  
Böller-



Freuen sich über ihr Jubiläum: Die Böllergruppe der Sportschützen Ruderting.

(Foto: Schreder)

## Böllergruppe feiert 10-Jähriges

Morgen, Samstag, Gottesdienst und großes Schießen am Sportplatz geplant

Ruderting (ks). Vor zehn Jahren, im Jahr 1994, entschlossen sich einige Rudertinger Sportschützen die Böllerprüfung abzulegen. Dies war die Voraussetzung für die Gründung der Böllergruppe, die mittlerweile auf 35 Mitglieder angewachsen ist. Am kommenden Samstag wird dieses Jubiläum unter der Schirmherrschaft des ersten Bürgermeisters Josef Schätzl gebührend gefeiert.

Angesagt haben sich zehn Böllergruppen mit 100 Böllerschützen, um dem Fest einen würdigen Rahmen zu geben. Um 13.30 Uhr ziehen die Böllerschützen vom Schützenheim zur Kirche. Mit einem Gottesdienst wird der verstorbene Mitglieder, allen voran dem in diesem Jahr verstorbenen langjährigen Leiter der Böllergruppe Otto Heiß, gedacht. Nach dem Gottesdienst begibt sich der

Festzug durch die Passauer Straße über die Bayerwaldstraße wieder zum Schützenheim. Ein weiterer Höhepunkt an diesem Festtag wird ab 16.45 Uhr das gemeinsame Schießen am Sportplatzgelände sein. Die Böllerschützen bitten um Nachsicht, wenn es hierbei für kurze Zeit etwas lauter wird. Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Musik im Schützenheim wird das Fest ausklingen.

10  
Jahre  
Böller-  
schützen  
Ruderting  
16. Oktober  
2004

gruppen auf  
dem  
Sportplatz  
ein Augen-  
und

Ohrenschmaus. G'scheid kracht hod's.

Teilgenommen haben:

Vorwaldschützen Otterskirchen

König-Max-Schützen Kellberg

Feuerschützen FSG Freyung

Hubertus-Schützen Fürstenstein

Böllerschützen Haus i. Wald

Kgl.Priv. FSG Passau

Wir bedanken uns nochmal für deren Kommen.

Das Fest  
wurde



Böllerschützen in ihrem Element: Zum Zehnjährigen wurde auf dem Sportplatz natürlich gemeinsam geschossen.

(Foto: Nestler)

## Zehn Jahre Böllerschützen – da lassen sie's krachen

**Ruderting** (ks). Die Böllerschützen Ruderting haben ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert.

Den Festgottesdienst zelebrierte Pfarrer Markus Krell. Viele Böllerschützen aus umliegenden Vereinen waren gekommen, um gemeinsam mit den Rudertingern zu feiern. Zu den Gratulanten gehörten neben dem Schirmherrn Bürgermeister Josef Schätzl auch MdB Gerlinde Kaupa, MdL Gerhard Waschler, MdL Jürgen Dupper sowie Bezirksschützenmeis-

ter Siegfried Schneider, Gauschützenmeister Michael Hirschenauer und Niederbayerns Böllerreferent Gottfried Schmieder.

Bürgermeister Josef Schätzl bedankte sich bei den Böllerschützen für die zahlreichen Auftritte bei öffentlichen Veranstaltungen. Er betonte, dass sie bei runden Geburtstagen von Vereinsmitgliedern der Sportschützen sowie bei Hochzeiten immer gerne gesehen werden. Das Neujahrsanschießen am Domplatz, bei der Abordnun-

gen aller Böllervereine des Landkreises teilnehmen, hat mittlerweile schon Tradition. Er wünscht eine gute Zukunft und eine unfallfreie Zeit.

Bezirksschützenmeister Schneider ging auf die lange Tradition des Böllerschießens ein und würdigte den mittlerweile verstorbenen Leiter Otto Heiß als Motor bei der Gründung der Böllerguppe. Zusammen mit Gottfried Schmieder zeichnete er anschließend Bürgermeister Josef

Schätzl, selbst seit vielen Jahren aktives Mitglied der Böllerguppe, und Frank Seidel für ihr langjähriges Wirken mit der Silbernen Böllernadel aus.

Unter der Leitung von Schussmeister Josef Feichtinger und Gottfried Schmieder nahmen die Böllerschützen rund um den Sportplatz Aufstellung zum gemeinsamen Schießen. In fünf verschiedenen Schussfolgen konnten sie unter dem Applaus der Zuschauer ihr Können demonstrieren.

anschließend im Schützenhaus gebührend gefeiert.

### *Niederschrift zur Besprechung der Böllerschützen am 16.1.2006*

Anwesend waren: Dacherl Alois, Eckl Manfred, Feichtinger Sepp, Götz Annemie, Götz Peter, Grobl Monika, Grübl Sepp, Schreder Konrad, Seibold Sepp, Seibold Erich, Seidel Frank, Spitzenberger Hans, Uhrmann Waltraud, Wallner Helmuth

Böllerreferenten Feichtinger Sepp begrüßte alle Anwesenden. In einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2005 teilte er mit, dass wir bei 17 Gelegenheiten aufgetreten waren.

Nachstehende Punkte wurden besprochen.

1. An den Böllertreffen in Frauensattling und Vagen bei Rosenheim, nehmen wir wegen der langen Anreise nicht teil.

2. 15 Jahre Böllerschützen Mahd: Nachdem die Mahder bei unserem 10-jährigen durch Abwesenheit glänzten, werden wir voraussichtlich auch nicht hinfahren. Bei dem Böllertreffen in Haus i. Wald nehmen wir auf alle Fälle teil. Die „Hauser“ waren bei uns sehr stark vertreten.
3. Die Kasse wurde zwischenzeitlich von Wallner Helmuth und Schreder Konrad geprüft und für in Ordnung befunden.
4. Im Jahr 2006 ist wieder mal eine Grillfeier angedacht. Sollte sich diese wegen der Termine nicht realisieren lassen grillen wir halt im Jahr 2007. Da samma flexibel.
5. Bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen der Sportschützen Ruderting und dem damit verbundenen Bürgerschießen werden wir das Fest an- und auch wieder abschießen.
6. Feichtinger Sepp verteilte an alle Anwesenden eine Liste zum Eintragen der Nummern der Sprengstofferaubnis und der Beschussbescheinigung.
7. Wallner Helmuth schlug vor, beim nächsten Treffen könnte man den Videofilm von der 10-Jahres-Feier anschauen. Bei dieser Gelegenheit sollte auch der Geburtstags-wein von Konrad Kobler vernichtet werden. In diesem Punkt herrschte allgemeine Zustimmung und Feichtinger Sepp konnte die Besprechung abschließen.

Bei vielen Anlässen, wie Geburtstagen, Vereinsfesten, Hochzeiten, Feierlichkeiten in Nachbargemeinden und leider auch Beerdigungen sind die Rudertinger Böllerschützen vertreten. Einige Beispiele für unser Mitwirken folgen.



Beim 50-ger vom Götz Peter



29. Juni 2002



Dorffest 2006



Do heirat unser Fahnenjunker „Hanse sei´ Martina



80-ger Geburtstag Pfarrer Liebl am 29.4.2008



Dorffest 2010





20 Jahre Feuerschützen Passau am 4.9.2012



Yvonne vor dem Schuß



Yvonne nach dem Schuß – da war sie nicht mehr da



70-ger Feichtinger  
Sepp am 22.3.2014



Am 1. Januar 2017  
gehören der  
Bölllergruppe an:

Bauer Hans	Eckl Manfred	Dacherl Alois
Feichtinger Sepp	Frisch Alois jun.	Frisch Alois sen.
Frisch Yvonne	Götz Annemie	Götz Peter
Grübl Josef	Grübl Monika	Hausinger Franz
Hausinger Kornelia	Kühberger Hans	Moser Dunja
Öller Peter	Roede Lothar	Schätzl Sepp
Schreder Claudia	Schreder Konrad	Schwanzler Reinhold
Seibold Sepp	Seidel Frank	Spitzenberger Hans
Springer Jeanette	Stadler Martin	Stadler Waltraud
Wildgrube Jörg	Zimmermann Erwin	

Für besondere Verdienste um das Böllern, unter anderem für die Häufigkeit des mitböllerns, wurden bisher ausgezeichnet:

Im Jahr:	Ehrenzeichen in Silber verliehen durch den Gau	Ehrenzeichen in Gold verliehen durch den Bezirk
2002	Schreder Konrad	
2002	Götz Peter	
2004	Eckl Manfred Götz Annemie Schätzl Sepp Seidel Frank	
2006	Dacherl Alois	
2009	Feichtinger Sepp	
2010		Götz Peter
2011		Götz Annemie
2012	Wallner Helmuth	Eckl Manfred
2013	Grübl Sepp	Schätzl Sepp (goldene Verdienstnadel)
2014	Grübl Monika	Schreder Konrad
2015		Feichtinger Sepp
2016	Bauer Hans Kühberger Hans	
2017	Frisch Alois sen. Spitzenberger Johann	